

Zeltweger Pfarrblatt



Nr. 99, Sommer 2011

Danke Ewald!!!



Notizen des Pfarrers!

Ein letztes Mal verfasse ich für unser Pfarrblatt meine Zeilen. Wie bereits bekannt, werde ich **ab 1. September** im Pfarrverband Stadl/Mur meinen Dienst als Pfarrer tun. Viele Menschen unserer Stadt und darüber hinaus verstehen nicht, dass man als Pfarrer eine andere Aufgabe übernehmen möchte. Deshalb möchte ich betonen, dass ich in den vergangenen 8 Jahren sehr gerne Seelsorger in Zeltweg gewesen bin! Ich denke an viele Begegnungen, Ereignisse, Feiern und Personen mit Dankbarkeit zurück. Wenn ich nun weiterziehe, dann nicht, weil ich etwa nicht gerne hier wäre - ich habe nur einfach gespürt, dass es Zeit ist für eine Veränderung. Zeltweg ist, nach meinen Kaplansstellen in Judenburg und Schladming, meine erste Pfarrerstelle, und ich möchte nun in einem Pfarrverband, der von der Struktur her ganz anders ist als unsere Industriestadt, neue Erfahrungen sammeln.

Diese Veränderung geschieht also aus freien Stücken und freiwillig!

Am **Sonntag, 21. August**, werde ich einen Abschiedsgottesdienst feiern. Alle, mit denen ich in den vergangenen Jahren ein Stück des Weges zurückgelegt habe, darf ich dazu herzlich einladen. Ich bitte, mir keine Geschenke zu machen; wer aber dennoch etwas geben möchte, ist eingeladen, bei dieser Messe eine Spende für die Pfarrcaritas zu geben. Der Blick auf die Notleidenden in unserer Stadt war und ist mir ein besonderes Anliegen!



Die **Jahre in Zeltweg** haben mich sehr geprägt, als Priester und als Mensch. In vielen Predigten habe ich immer wieder vom Lebensweg gesprochen, den wir Menschen zurücklegen. Ein großes und wichtiges Stück haben wir zusammen zurückgelegt! Ich werde viele Erinnerungen in meinem Herzen bewahren, voll Freude und Dankbarkeit.

Eines meiner Lieblingslieder im Gottesdienst beginnt mit den Zeilen *Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin*. Ich habe mich bemüht, das Wort Gottes in den Herzen der Menschen zum Blühen und Wachsen zu bringen, und ich hoffe, dass es nicht vergebens war; ich weiß, dass alles, was ich tue, durch menschliche Schwäche verdunkelt werden kann: deshalb bitte ich alle um Verzeihung, die ich wissentlich oder unwissentlich verletzt habe. All jenen, die mich mit ehrlichen und guten Worten begleitet haben, sage ich einen ehrlichen Dank!

Was wünsche ich unserer Pfarre für die **Zukunft**? Ich hoffe, dass engagierte Männer, Frauen und Jugendliche dem Evangelium ein Gesicht geben, damit die Frohbotschaft unseres Glaubens lebendig bleibt.

Ihnen allen wünsche ich den reichsten Segen Gottes, im Gebet und im Gedenken werden wir weiterhin verbunden sein! Nicht nur die Mur verbindet uns, sondern vor allem unser Glaube, unser Suchen und unser Hoffen.

Euer Pfarrer

ZITATE über die Bibel – zusammengestellt von Pfr. Ewald Pristavec

Um erwachsene Christen zu werden, müsst ihr euch mit der Schrift vertraut machen.

Johannes Chrysostomus, 344-407, griechischer Kirchenlehrer und Patriarch von Konstantinopel

Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit, und wer die Heilige Schrift nicht kennt, der kennt weder Gottes Kraft noch seine Weisheit: die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen.

Hieronimus, 347-420, lateinischer Kirchenvater

Die Bibel ist wie ein Strom, der so flach ist, dass ein Lamm daraus trinken kann, und so tief, dass ein Elefant darin baden kann.

Gregor I. der Große, um 540 bis Papst ab 590, Kirchenlehrer



ZITATE über die Bibel – Fortsetzung von Seite 2



Wenn Du am Abend schlafen gehst, so nimm noch etwas aus der Heiligen Schrift mit Dir zu Bett, um es im Herzen zu erwägen und es - gleich wie ein Tier - wiederzukäuen und damit sanft einzuschlafen. Es soll aber nicht viel sein, eher ganz wenig, aber gut durchdacht und verstanden. Und wenn Du am Morgen aufstehst, sollst Du es als den Ertrag des gestrigen Tages vorfinden.

Martin Luther, 1483-1546, deutscher Augustinermönch, Reformator

Die Bibel ist das Buch, dessen Inhalt selbst von seinem göttlichen Ursprung zeugt. Die Bibel ist mein edelster Schatz, ohne den ich elend wäre.

Immanuel Kant, 1724-1804, deutscher Philosoph

Die Bibel ist ein Fenster in dieser engen Welt, durch das wir in die Ewigkeit zu schauen vermögen.

Timothy Dwight, 1752-1817, US-amerikanischer Geistlicher, Theologe, Gelehrter, Politiker und Dichter

Die Bibel ist nicht dazu da, dass wir sie kritisieren, sondern dazu, dass sie uns kritisiert.

Søren Kierkegaard, 1813-1855, dänischer Philosoph, Theologe und Schriftsteller

Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit den Bibelstellen, die sie nicht verstehen. Ich für meinen Teil muss zugeben, dass mich gerade diejenigen Bibelstellen beunruhigen, die ich verstehe.

Mark Twain (Samuel Langhorne Clemens), 1835-1910, amerikanischer Schriftsteller

Je mehr wir das Evangelium lesen, desto stärker werden wir sein.

Pius X. (Giuseppe Sarto), 1835-1914, italienischer Papst

Eine gründliche Kenntnis der Bibel ist mehr wert als ein Universitätsstudium.

Theodore Roosevelt, 1858-1919, 26. Präsident der USA, Friedensnobelpreis

Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen; dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.

Mahatma Gandhi (Mohandas Karamchand G.), 1869-1948, indischer Freiheitskämpfer, Verfechter des gewaltfreien Widerstandes

Von meiner Kindheit an hat mich die Bibel mit Visionen über die Bestimmung der Welt erfüllt ... In Zeiten des Zweifels haben ihre Größe und ihre hohe dichterische Weisheit mich getröstet. Sie ist für mich wie eine zweite Natur.

Marc Chagall, 1887- 1985, russischer Maler und Graphiker

Bertolt Brecht, nach seinem Lieblingsbuch gefragt, antwortete: Sie werden lachen - die Bibel.

Bertolt Brecht, 1898-1956, deutscher Schriftsteller und Regisseur

Ich glaube, dass die Bibel allein die Antwort auf alle unsere Fragen ist und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.

Dietrich Bonhoeffer, 1906-1945, deutscher evangelischer Theologe, von den Nazis im KZ ermordet

Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen. Ich gehöre nicht zu ihnen. Ich habe die Bibel nötig. Ich brauche sie, um zu verstehen, woher ich komme. Ich brauche sie, um in dieser Welt einen festen Boden unter den Füßen und einen Halt zu haben. Ich brauche sie, um zu wissen, dass einer über mir ist und mir etwas zu sagen hat. Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe, dass wir Menschen in den entscheidenden Augenblicken füreinander keinen Trost haben und dass auch mein eigenes Herz nur dort Trost findet. Ich brauche sie, um zu wissen, wohin die Reise mit mir gehen soll.

Jörg Zink, 1922-, deutscher evangelischer Theologe, Pfarrer, Publizist und einer der bekanntesten Sprecher der Friedens- und Ökologiebewegung



VORURTEILE hat jeder...

Diskriminierungen aufgrund der Hautfarbe, der Sprache, des Dialekts, der Herkunft, der Religion, des Geschlechts,... passieren tagtäglich. Aber warum sind wir nie davor gefeit, Vorurteile zu erlernen, wiederzugeben oder sie zu leben?

Wir „Streeties“ hören viele Arten von Vorurteilen wieder und immer wieder: über Ausländer, über andere Kulturen und auch über die Jugend...

Die Darlegung von Fakten, Zahlen oder Statistiken reichen aber nicht aus, um Vorurteile abzubauen – zu hoch ist der emotionale Anteil dieser Einstellungen. Und so möchten wir das Übel an der Wurzel packen...

Vorurteile begleiten unseren Alltag. Jeder hat Vorurteile, auch man selbst! Wieso erkennt man die Vorurteile anderer, aber nicht die eigenen? Vorurteile sind schwer zu ändern, vor allem wenn sie schon seit früher Kindheit erworben wurden, stark emotional verankert und für das Selbstverständnis der Person bedeutsam.

Dennoch kann man der Entstehung von Vorurteilen vorbeugen bzw. entgegenwirken:

- Änderung eines autoritär-straftenden Erziehungsstils in ein emotional warmes Erziehungsfeld.
- Förderung des Selbstwertgefühls und der Eigeninitiative, die der Person das Gefühl geben, Kontrolle über ihr Leben zu besitzen. Denn die „resistentesten“ Vorurteile sind jene, die eine gewisse Schutzfunktion erfüllen. Einerseits werden durch die Vorurteile Ängste abgewehrt, und andererseits wird das eigene Selbstwertgefühl durch gleichzeitige Abwertung anderer erhöht.
- Positive Intergruppenkontakte zum Abbau von Fremdenfeindlichkeit.

Wir alle müssen lernen, unsere (Vor)Urteile genauer zu hinterfragen: *Begründe ich das aufgrund meiner Erfahrungen oder ist das mein vorurteilbehaftetes Schablonendenken?*

Im Vordergrund soll und muss immer der Mensch stehen, nicht seine Religion, seine Nationalität, seine Sprachzugehörigkeit oder sein Geschlecht.

Wir sind zwar Österreicher oder Türken, Italiener,... aber in aller erster Linie sind wir Menschen!

Jasmin

0664 / 840 57 56

Mail: streetwork@beratungszentrum.at;

Andreas

0664 / 840 57 57

Alex

0664 / 840 57 58

Homepage: www.thats-streetwork.at; Facebook

Christoph

0664 / 830 88 77

Öffnungszeiten

Judenburg, Liechtensteingasse 1:

Donnerstag 16 - bis 19 Uhr und Freitag 16 – 19 Uhr

Knittelfeld, Bahnstraße 4:

Dienstag 14 - 17 Uhr und

Mittwoch 16 – 19 Uhr



Christoph, Jasmin, Alex, Andreas

Kinderrätsel

Finde fünf Begriffe, die etwas mit Sommer zu tun haben:

N	G	E	Z	T	I	H	A	F
E	B	N	K	L	I	U	Z	H
Z	U	E	S	O	N	N	E	M
T	V	I	F	W	S	A	K	L
I	K	R	S	A	R	B	E	O
W	H	E	L	B	R	E	S	T
H	I	F	Z	E	F	G	K	O
C	B	H	K	O	U	R	Q	A
S	C	H	W	I	M	M	E	N

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis und beharrlich im Gebet!

*Liebe Pfarrbevölkerung von Zeltweg,
liebe Kinder, liebe Jugend!*

Wie schon im letzten Pfarrblatt von Pfarrer Mag. Ewald Pristavec angekündigt, darf ich mich bei Ihnen als Ihr neuer Pfarrer vorstellen.

Ich wurde 1957 in Kapfenberg geboren, nach den Pflichtschulen lernte und arbeitete ich 10 Jahre als Buchhändler in Graz. 1983 absolvierte ich die Studienberechtigungsprüfung für Theologie und trat im selben Jahr in das Priesterseminar in Graz ein. Nach meiner Priesterweihe 1989 waren meine seelsorglichen Stationen Bad Radkersburg, das LKH in Graz, ein Jahr als UNO-Seelsorger in Zypern, drei Jahre Diözesanjugendseelsorger und 8 Monate als Militärpfarrer mit KFOR 1 im Kosovo. Von 2000 – 2007 leitete ich als Pfarrer die Pfarre Krieglach, 2006/2007 auch zusätzlich die Pfarre Langenwang. Aus gesundheitlichen Gründen war ich in den letzten vier Jahren als Seelsorger im Pfarrverband Eibiswald – St. Oswald – St. Lorenzen – Soboth tätig. Seit einer Operation im Jahre 2010 bin ich wieder gesund. Generalvikar Mag. Helmut Burkard hat mich daher gebeten, ab 1. September 2011 die Pfarre Zeltweg zu leiten, wozu ich gerne bereit bin.

Einige Zeltweger und Zeltwegerinnen kennen mich bereits von der Lourdes-Wallfahrt 2010 und auch bei der heurigen Wallfahrt vom 27.8. bis 3.9.2011 sind wieder etliche Pfarrbewohner mit an Bord.



Ich bin sehr gerne Priester und verstehe mich als Seelsorger für alle Menschen, die Gottes Spuren in ihrem Leben suchen. Ganz gleich, ob alt oder jung, ob gesund oder krank – ich möchte Ihnen ein Wegbegleiter sein, der die Frohbotschaft, das Evangelium Jesu Christi, in möglichst viele Herzen trägt. Deshalb bitte ich Sie sehr herzlich, mir dabei zu helfen. Gerade im Hinblick auf die kommenden Pfarrgemeinderatswahlen ist jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter in der Pfarre herzlich willkommen.

Auch wenn die Zahl der bekennenden Christen insgesamt kleiner geworden ist, so können wir doch die Erfahrung machen, dass Kirche auch eine Gemeinschaft sein kann, die uns beschenkt, unser Leben bereichert und ihm einen neuen Sinn gibt. Gerade daraus können wir Kraft schöpfen für ein neues Miteinander, das uns religiös, kulturell und spirituell miteinander verbindet. Wir haben die Chance, nützen wir sie!

Ich wünsche Ihnen den Segen Gottes und sende Ihnen herzliche Grüße!

*Gerhard Hatzmann,
Pfarrer*

**Soeben freigeschaltet:
Die neue Website für den Hubertushof**

Parallel zum Umbau des Café/Bistro haben wir auch den Relaunch unserer Website in Angriff genommen. In völlig neuem Design ging sie jetzt online. Wichtig war uns, die Site noch kundenfreundlicher zu gestalten und Ihnen das Auffinden von Informationen noch leichter zu machen. Durch unsere aktuellen News halten wir Sie regelmäßig über Veranstaltungen auf dem Laufenden. Viel Spaß beim Surfen auf www.hotelhubertushof.at!



HUBERTUSHOF

Der Tag fängt jetzt noch besser an!

Was gibt es Schöneres als ein ausgedehntes Frühstück mit der ganzen Familie oder guten Freunden?
Egal ob Sie süß oder herzhaft frühstücken, wir haben reichlich Auswahl auf unserer extra großen Frühstückskarte und - das ist neu - jetzt bis in den Nachmittag hinein!

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Im Hubertushof finden regelmäßig Veranstaltungen und kulinarische Höhepunkte statt, wie z. B. unser monatlicher Weintalk.
Möchten Sie darüber informiert werden? Dann tragen Sie sich ganz unverbindlich in unsere Newsletter-Liste auf www.hotelhubertushof.at ein und Sie erhalten immer aktuelle Infos, Angebote und Termine!

Fotos: R. Schöttl

© Hotel **** - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF
Bauernstraße 81, 87140 Zellweg, Tel. 03577 / 22019-0, Fax 03577 / 22019-31, empfang@hotelhubertushof.at

M-RAST

... mehr als nur Tanken

Wir sorgen für Ihre Mobilität.

Die VAE Gruppe, eine Tochtergesellschaft der voestalpine AG, ist globaler Marktführer bei Eisenbahnschweissensystemen. Unzählige namhafte internationale Referenzen im Hochgeschwindigkeits-, Schwerlast- und Nahverkehrsbereich unterstreichen die umfassende Kompetenz unseres Unternehmens. Durch mehr als 40 Produktions- und Vertriebszentren auf der ganzen Welt kennen wir lokale An- und Herausforderungen und liefern maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Wir sorgen für Ihre Mobilität. voestalpine – Einen Schritt voraus.

VAE GmbH
www.voestalpine.com/vae

voestalpine
EINEN SCHRITT VORWAUS.

Raiffeisenbank Pölstal

Europe & International Uncoated Fine Paper Corrugated Bags & Coatings

Dafür engagieren wir uns!

Wir schaffen stabile und nachhaltige Arbeitsplätze an unseren Standorten und übernehmen soziale Verantwortung für die regionale Bevölkerung.

Mondi Bags Austria GmbH Bahnhofstrasse 3, 8740 Zellweg, Austria
Mondi Coating Zellweg GmbH Tel: +43 (0)3577 9001-0
Mondi Napiag GmbH www.mondigroup.com

Nachwuchs gesucht!

Sie haben Interesse an kirchlichen Themen?

Sie treffen sich gerne mit anderen Frauen jeden Alters?

Sie helfen gerne anderen Menschen?

Dann sind sie bei uns richtig!!



Die Katholische Frauenbewegung Zeltweg freut sich auf Ihr Mittun.

Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie zu unserem nächsten Treffen am 6. September, um 19:15 Uhr im Pfarrheim.

Flower-Power

In der Fastenzeit bastelten Schülerinnen der 2. Klassen HS in der Religionsförderstunde Blumen. Diese Blumen wurden mit viel Power am 8. April am Platzmarkt in Zeltweg verkauft. Die Firma Knusperstube sponserte uns für diese Aktion einige Reindlinge. Um Kunden auf uns aufmerksam zu machen, haben wir uns auch gesanglich betätigt! Unsere Schüler hatten so viel Power, dass sie nach dem Gottesdienst am 10. April ihre selbst gebastelten Kunstwerke auch hier an die Frau bzw. Mann gebracht haben.

Somit konnten wir durch den Verkauf der Blumen und durch freiwillige Spenden €238,22 zusammen bekommen.



Neuer Bildstock beim Pfarrheim



Die Schüler und Schülerinnen der 3 ABH haben im Religionsunterricht mit ihrem Lehrer Pfarrer Ewald Pristavec einen *Bildstock für den Pfarrhof in Zeltweg* entworfen.

Im fachpraktischen Unterricht ist das Werk in die Tat umgesetzt worden, mit tatkräftiger Unterstützung der Werkstättenlehrer. Seit Ende Mai nun ist der Bildstock ein einladendes Zeichen vor dem Zeltweger Pfarrheim; das Kreuz soll auf die Mitte unseres christlichen Glaubens verweisen.

Ein schönes Gemeinschaftswerk hat einen würdigen Platz gefunden!

10 Jahre Marterl!



Die Berg- und Naturwacht Zeltweg lädt zur Gedenkfeier am

3. September 2011

ab 11:00 Uhr

in den Waldlehrpfad Zeltweg (Pfaffendorf) ein.



Die Feier findet bei jedem Wetter statt!

Siegfried Madenberger

Bäckerei u. Konditorei & CO.KG.
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg

Tel. 03577/22337

Fil. Knittelfeld 03512/74337

Fil. Fohnsdorf 03573/6034

Pfarrkalender

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	Rosenkranzgebet Vorabendmesse (entfällt fallweise)	17.50 Uhr 18.30 Uhr
Sonntag	Hl. Messe die Familienmesse um 10.30 Uhr entfällt in den Sommerferien	09.00 Uhr

Für die Wochentage in den Schulferien beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten!

Besondere Termine und Gottesdienste:

Juli

Sonntag	10.07.	09:00 Uhr	Pfarrfest mit Nachprimiz Dr. Florian Mayer
---------	--------	-----------	--

August

Montag	15.08.	09:00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Sonntag	21.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe und Abschiedsfeier Pfr. Ewald Pristavec
Samstag	27.08.	12:00 Uhr	Gipfelmesse am Größing

September

Samstag	03.09.	11:00 Uhr	Hl. Messe der Naturwacht beim Bildstock in Pfaffendorf
Sonntag	11.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Amtseinführung Pfr. Gerhard Hatzmann
Samstag	17.09.	18.30 Uhr	Festgottesdienst für Ehe-Jubelpaare
Donnerstag	22.09.	Abfahrt 13:00 Uhr	kfb-Wallfahrt nach Bad St. Leonhard – Kliening

Oktober

Sonntag	02.10.	09:00 Uhr	Erntedankfest in der Pfarrkirche
---------	--------	-----------	---

Feier der Jubelpaare

Samstag, 17. September 2011

Beginn um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Alle Ehepaare, die heuer vor 25, 50 oder 60 Jahren kirchlich geheiratet haben, sind zu dieser Feier sehr herzlich eingeladen.

Der Singkreis unserer Pfarre wird den Dankgottesdienst mit gestalten.

Im Anschluss daran wird im Pfarrheim weiter gefeiert. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie versehentlich keine Einladung erhalten haben.

**NOTRUF DER
TELEFONSELSORGE 142**
anonym und kostenlos

Parteienverkehr

Pfarrkanzlei, Friedhofsverwaltung

Dienstag bis Freitag
09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Geänderte Öffnungszeiten in den Ferien:
12. Juli – 2. September
Dienstag, Donnerstag, Freitag
09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Größingstr. 21, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577/22479, Fax: DW 18
e-mail: pfarre.zeltweg@utanet.at

Hl. Messen im Seniorenheim

Freitag, 16. September
jeweils um **15.30 Uhr**

Katholische Frauenbewegung

Frauentreff:

Dienstag, 6. September
Dienstag, 4. Oktober
jeweils um **19.15 Uhr**

Pfarnachmittag

1. Termin nach den Ferien
Donnerstag, 6. Oktober
jeweils **14.00 Uhr im Pfarrheim**

Eltern-Kind-Treff:

1. Treffen nach den Ferien
Donnerstag, 22. September
09:30 Uhr bis 11:30 Uhr



Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Pfarrblatts
erscheint in Kalenderwoche **40**.

Katholische Kirche im Internet

www.graz-seckau.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:
Röm. Kath. Pfarramt Zeltweg
Druck: Gutenberghaus